

# SP fordert Urnenabstimmung

**ADLIGENSWIL** Der Gemeinderat will aus dem Projekt Starke Stadtregion aussteigen. Das freut die SVP. Die SP hofft darauf, dass sich das Volk im November anders entscheidet – an der Urne.

CHRISTIAN BERTSCHI  
christian.bertschi@luzernerzeitung.ch

Ganz so ruhig, wie es am Dienstagabend den Anschein machte, verlief die Gemeindeversammlung in Adligenswil nicht. Die Information des Gemeinderates, warum er aus dem Projekt Starke Stadtregion aussteigen will (Ausgabe vom Mittwoch), führte noch zu angelegten Diskussionen – allerdings nach Redaktionsschluss unserer Zeitung.

Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz fasste die Gründe für die ablehnende Haltung wie folgt zusammen: «Finanziell lohnt sich eine Fusion mit Luzern nicht. Wir würden das Selbstbestimmungsrecht verlieren, das Mitbestimmungsrecht wäre bei einer Fusion beschränkt.» Die Zeit sei nicht reif, es bestehe keine Notwendigkeit für eine Fusion. Der Status quo, also die Eigenständigkeit auf heutiger Basis, sei für Adligenswil das Richtige.

## SP sieht Probleme aufkommen

Nein, warf Irma Kerbler ein. Die frühere SP-Gemeinderätin sagte: «Bleiben wir nach diesem Projekt eigenständig, haben wir eine mindergute Stellung als heute.» Ihr Parteikollege Jörg Meyer ergänzte: «Die Welt in der Stadtregion wird sich nach dem Entscheid ändern.» Zusammenarbeitsformen wären für Adligenswil nicht mehr so einfach zu bewerkstelligen wie heute. Namens der SP kündigte Parteipräsident Pascal Lu-

din bereits an, dass im November ein Ordnungsantrag gestellt werde. «Wir möchten den Entscheid über einen Ausstieg aus dem Projekt oder über einen Weiterverbleib an die Urne bringen.» Dadurch wäre die Stimmbeteiligung grösser, die Legitimation erhöht. Der Gemeinderat hat für den 29. No-



**«Die Stadt Luzern ist eh nur hinter unserem attraktiven Bauland her.»**

ROGER RÖLLI,  
SVP-PRÄSIDENT

vember schon mal vorsorglich die Tenishalle reserviert, weil dort an einer Gemeindeversammlung mehr Leute Platz hätten als im Zentrum Teufmatt.

## SVP ist für Gemeindeversammlung

Von einer Urnenabstimmung nichts wissen will Gewerbevereinspräsident

Markus Gabriel. «Das macht doch Adligenswil gerade aus, dass man dies an einer Gemeindeversammlung beschliessen kann. Bei wichtigen Vorlagen kommen genug Adligenswiler zu den Versammlungen.»

Gleicher Meinung ist die SVP. Parteipräsident Roger Rölli sagte nach der Versammlung gegenüber unserer Zeitung: «Wenn sich jemand als Adligenswiler outet, kann er auch an eine Gemeindeversammlung kommen. Man sollte sich die Zeit nehmen und sich die Argumente anhören und nicht im stillen Kämmerlein eine Antwort auf einen Zettel schreiben.» Die Empfehlung des Gemeinderates, aus dem Projekt auszuweichen, sei ganz im Sinne der SVP. Zumal der Prozess nicht ergebnisoffen gewesen sei. «Wir sind eine innovative Gemeinde und wollen eigenständig bleiben. Die Stadt Luzern ist eh nur hinter unserem attraktiven Bauland her», so Rölli.

## FDP: «Entscheid autonom fällen»

Ihre Meinung noch nicht gefasst haben die CVP und die FDP. Laut Parteipräsident Dominique Rohner wird die FDP im September an einer Parteiversammlung die Parolen fassen.

Die Empfehlung des Gemeinderates komme aber nicht überraschend. Dominique Rohner: «Wenn man in Adligenswil aktiv mitmacht, kommt dieser Entscheid des Gemeinderates nicht unerwartet. Wir wollen in der FDP nun aber zuerst unabhängig diskutieren. Der Gemeinderat wird unsere Haltung nicht präjudizieren. Wir Liberale gehen die Sache ohne Vorurteile an.» Persönlich sei er aber froh, dass der Gemeinderat – unabhängig von den anderen Gemeinden – im November das weitere Vorgehen beschliessen

## Gemeinderat will Eigenständigkeit

**STADTREGION** cb. Die Gemeinde Adligenswil hat zusammen mit Ebikon, Emmen, Kriens und Luzern die Grundlagen erarbeitet, ob eine verstärkte Kooperation oder eine Fusion in der Stadtregion anzustreben sei. Die Projektsteuerung empfiehlt die Fusion. Der Gemeinderat von Adligenswil pocht nun aber auf die Eigenständigkeit und empfiehlt seinen Stimmbürgern, an der Gemeindeversammlung vom 29. November den Ausstieg aus dem Projekt zu beschliessen. Die Projektsteuerung Starke Stadtregion bedauert gemäss einer Mitteilung den Adligenswiler Entscheid, akzeptiert ihn aber.

will. Er sagt: «Es ist sehr positiv, dass Adligenswil den Entscheid autonom fällt.»

## CVP: Internet-Umfrage?

Auch Hubert Joller von der CVP hat mit dem gemeinderätlichen Beschluss gerechnet. «Wir wussten ja schon vorher, wie der Gemeinderat tickt», sagte Joller. Die Signale, die der Gemeinderat ausgesandt habe, seien bereits in diese Richtung gegangen. Intern wolle sich die CVP objektiv mit der Thematik auseinandersetzen «Wir wollen und können heute noch nicht darüber kommunizieren, was wir zu tun gedenken.» Hubert Joller überlegt sich, ob er mittels einer Internet-Umfrage die Adligenswiler noch stärker in den Prozess einbinden will.